



# Stadt Ilmenau

## DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: sport.betriebsamt@ilmenau.de

Herrn  
Stephan Mechold

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 198242

Datum: 31.01.2018

### **Bürgerhaushalt 2018 - Vorschlag Nr. 5 Kampagne für den Umweltschutz**

Sehr geehrter Herr Mechold,

für Ihren o.g. Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2018 bedanke ich mich auch im Namen des Stadtrats ausdrücklich.

Der Vorschlag wurde in dem zuständigen Fachausschuss diskutiert, durch das Fachamt geprüft und ich teile Ihnen das Ergebnis im Folgenden mit.

Die Sauberkeit in der gesamten Stadt wird als eine essentielle Aufgabe in der Stadtverwaltung angesehen, weshalb alljährlich dementsprechend erhebliche Mittel aus dem städtischen Haushalt zum Einsatz kommen.

Beispielsweise entsorgt das Sport- und Betriebsamt jährlich ca. 3.000 t Müll. Dieses Aufkommen entsteht hauptsächlich im Rahmen der Unterhaltung und Säuberung öffentlicher Objekte, wie 70 Bushaltestellen, 37 Wertstoffsammelplätze, 10 Sportplätze usw.

Darüber hinaus werden durch die Stadtreinigung ca. 300 km Straßen, 300 km Gehwege und rd. 20.000 m<sup>2</sup> öffentliche Flächen mit insgesamt 2.500 Straßeneinläufen, 50 Rinnen, 200 Papierkörben, 4.100 Straßenleuchten u.v.m. betreut.

Außerhalb der Stadt sind diesem Aufgabenbereich noch 370 km Wanderwege, 54 km Skiwanderwege und 20 km überregionale Radwege zuzuordnen.

Es ist festzustellen, dass hauptsächlich im Bereich der Wertstoffsammelplätze vermehrt illegal Müll entsorgt wird, wodurch zusätzliche Kosten entstehen.

Gern würde die Stadtverwaltung die entsprechenden Entsorgungskosten an die Verursacher weiterleiten. Voraussetzung wäre natürlich, dass die Verursacher bekannt sind, wobei entsprechende Anzeigen durch jeden Beobachter erstattet werden können.

Umweltverschmutzung stellt ein tägliches, weltweites Problem dar, welches insofern unverständlich erscheint, als sich, zumindest in den Industrieländern die Mehrzahl der Bürger am Umweltschutz interessiert zeigt.

Die Ursachen der Umweltverschmutzung sind dabei äußerst vielschichtig. Sie beginnt bei achtlos weggeworfenen Dosen und endet im exorbitanten Ausstoß von Treibhausgasen und dem Entsorgen von unbehandelten Abfällen in der Natur.

Bzgl. des alltäglichen Umgangs unserer Bürger mit der Umweltverschmutzung durch Müll verweisen wir auf einen Zeitungsartikel des Freien Wort es vom 15.08.2017.

Im Rahmen einer Studie der TU Ilmenau im Jahr 2017, wurde untersucht, wie umweltbewusst die Einwohner unserer Stadt sind und wieweit das aktive zutun der Bevölkerung für die Sauberkeit und Ordnung in der Stadt geht.

Sieben Ilmenauer Studenten führten dazu an zwei Tagen für jeweils vier Stunden in der Ilmenauer Innenstadt ein Experiment durch.

Dazu wurde ein Mülleimer in der Lindenstraße so präpariert, dass er voll aussah und im Umfeld signifikante Müllteile auf dem Boden verteilt. Herausragend war dabei eine knallgelbe Keksverpackung unmittelbar neben dem Mülleimer auf dem Pflaster drapiert.

Ca. 300 Personen passierten während des Versuchszeitraums die knallgelbe Keksverpackung. Dabei war festzustellen, dass **alle** Passanten, unabhängig von Alter oder Geschlecht ohne zu zögern am Müll vorbeigelaufen sind. Teilweise traten Leute direkt auf die Verpackung, liefen mehrmals vorbei und versahen diesen vermeintlich unhaltbaren Zustand mit entsprechenden negativen Kommentaren.

Dass niemand nur im Ansatz versuchte, dieses überdeutliche Müllteil in den unmittelbar benachbarten Mülleimer zu entsorgen, lässt erkennen, wie wenig die Masse unserer Mitmenschen bereit ist, das Problem der Müllentsorgung im öffentlichen Bereich zu ihrem Problem zu machen und dass der erzieherischen Ansatz wesentlich weiter greifen muss, als es eine Kampagne im städtischen Einflussbereich vermag.

Darüber hinaus ist Stadtverwaltung Ilmenau weder finanziell, noch personell in der Lage, diesbezügliche Kampagnen durchzuführen, weshalb Ihr Vorschlag keine Berücksichtigung im Haushaltsplan 2018 finden konnte.

Prinzipiell ist es jedem Bürger der Stadt, so auch den Studenten der TU Ilmenau freigestellt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiven Umweltschutz zu betreiben und zu bewerben.

Mit freundlichen Grüßen

G.-M. Seeber

